

# Historisches Wissen und gesellschaftlicher Bildungsauftrag



am Beispiel des  
Nationalsozialismus


21.–22. Juli 2022  
Tagungshaus Weingarten



Denkstättenkuratorium  
**NS Dokumentation**  
Oberschwaben



Südwestfalen

 Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

## Donnerstag, 21. Juli 2022

14:30 Uhr  
Begrüßung (Eingang Tagungshaus)

15:00 bis ca. 17:00 Uhr  
**NS-Geschichte in Weingarten**  
Ein historischer Stadtspaziergang  
[Uwe Hertrampf \(Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation  
Oberschwaben, Weingarten\)](#)

17:30 Uhr  
Möglichkeit des gemeinsamen Abendessens im Hotel Gasthof  
Bären, Kirchstraße 3, Weingarten

danach Möglichkeit einer geselligen Runde in der Trinkstube des  
Tagungshauses und Möglichkeit zur Übernachtung

## Freitag, 22. Juli 2022

8:00 Uhr  
Frühstück für die Übernachtungsgäste

8:45 Uhr  
Ankommen bei Tee und Kaffee

9:10 Uhr  
**Begrüßung**  
[Johannes Kuber \(Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,  
Fachbereich Geschichte\)](#)

9:20 Uhr  
**Aktuelle Projekte und Vernetzung**  
[Uwe Hertrampf und Gertrud Graf \(Denkstättenkuratorium NS-  
Dokumentation Oberschwaben, Weingarten\)](#)

9:50 Uhr  
**Forschung, Bildungsauftrag, Erinnerungsarbeit**  
Zur dritten Tagung „Historisches Wissen und gesellschaftlicher  
Bildungsauftrag“ in der Region  
[Thomas Müller \(Forschungsbereich für Geschichte der Medizin  
am ZfP Südwestfalen / Klinik für Psychiatrie und Psychothe-  
rapie I der Universität Ulm in Ravensburg\)](#)

10:20 Uhr  
**Die sogenannte „Euthanasie“ als Theaterstück**  
Ungewöhnliche Erfahrungen bei der Spurensuche  
[Maximilian Tremmel \(Theater DIE TONNE, Reutlingen\)](#)

10:50 Uhr  
Pause bei Tee, Kaffee und Gebäck

11:15 Uhr  
**Ein neues Psychiatriemuseum in München**  
Am Herkunftsort der ersten Opfer von Deportationen zum  
„Aktion T4“-Ort Grafeneck  
[Henner Lüttecke \(Psychiatriemuseum Egging-Haar\)](#)

11:45 Uhr  
**Virtuelle Lagerdarstellung und interaktives Diskussionsforum**  
Neue Formen partizipativer Bildung in der bürgerschaftlich  
getragenen Gedenkstättenarbeit  
[Nicola Wenge et al. \(Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg,  
Ulm\)](#)

12:15 Uhr  
Gemeinsames Mittagessen

13:45 Uhr  
**Die Verfolgung der Ravensburger Sinti**  
Zur ersten Ausstellung des Museums Humpis-Quartier zur  
NS-Geschichte  
[Sabine Mücke \(Museum Humpis-Quartier, Ravensburg\)](#)

14:15 Uhr  
**„Demokratie leben“**  
Erfahrungen mit der Anne Frank-Wanderausstellung in  
Ravensburg  
[Gülçin Bayraktar und Mehmet Aksoyan \(TAVIR e.V. Ravensburg –  
Vielfalt im Schussental / Netzwerk Antisemitismus Schussental\)  
/ Heidemarie Simon \(Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung  
in Oberschwaben e.V.\)](#)

14:45 Uhr

**Die aktuelle Wanderausstellung zur Geschichte des jüdischen Zwangsaltenheims in Schloss Dellmensingen und weitere einschlägige Einrichtungen in der Region (Tigerfeld u.a.)**

Michael Niemetz (Museum für Geschichte von Christen und Juden, Laupheim) mit Bernd Reichelt und Thomas Müller (Ravensburg)

15:15 Uhr

Pause bei Tee, Kaffee und Kuchen

15:45 Uhr

**„Musik bringt es am ehesten fertig, mein stumpfes Herz in Aufruhr zu bringen“**

Sophie Scholl im Prisma zeitgenössischer Musikaufnahmen – eine Klang-Bild-Text-Collage von Musik-Studierenden der PH Weingarten

Andreas Höftmann, Peter Mang und Hannes Ibele (PH Weingarten)

16:45 Uhr

**Erfahrungen mit der Erinnerungskultur bei der Aufarbeitung der NS-„Euthanasie“ in einer oberschwäbischen Kurstadt**

Bernd Zander (Bad Waldsee)

17:15 Uhr

voraussichtliches Ende der Tagung und Abreise

## Tagungsleitung

Prof. Dr. Thomas Müller

Forschungsbereich für Geschichte der Medizin am ZfP Südwürttemberg / Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität Ulm in Ravensburg-Weissenau

Uwe Hertrampf

Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben, Weingarten

Johannes Kuber

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

## Historisches Wissen und gesellschaftlicher Bildungsauftrag

Zahlreiche Initiativen, Museen, Gedenkstätten, Dokumentationszentren und Forschungseinrichtungen im Süden Baden-Württembergs beschäftigen sich in beeindruckender Vielfalt mit den unterschiedlichen Facetten nationalsozialistischer Politik, den NS-Verbrechen sowie dem Widerstand hiergegen. Am 21. und 22. Juli 2022 wird zum dritten Mal eine Arbeitstagung die Möglichkeit zum inhaltlich-wissenschaftlichen Austausch zwischen diesen engagierten Menschen und Institutionen aus dem südlichen Württemberg und benachbarten Landesteilen bieten. Wie die initiierte Tagung in Ravensburg-Weissenau im Jahr 2018 und die Folgetagung im März 2020 dient diese Zusammenkunft der Diskussion aktueller Forschungen und Arbeitsweisen in den Einrichtungen und dem Anbahnen weiterer zukünftiger Kooperationen, wie sie seither bereits neu entstanden sind. Die Herausforderungen einer nachhaltigen zivilgesellschaftlichen Diskussion zu den Themen Geschichte und Erinnerung vor dem Hintergrund politischer Entwicklung bleiben ein aktueller Gegenstand dieses Tagungsformats.

Das Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben in Weingarten sowie das Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg / Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität Ulm in Ravensburg-Weissenau (und der an der genannten Klinik etablierte Forschungsbereich Geschichte und Ethik der Medizin) sind als organisierende Veranstalter der Tagung bereits mit vielfältigen Aspekten der Erforschung, Erinnerung und Bildung bezüglich der Geschichte und Medizingeschichte des Nationalsozialismus befasst. Mitveranstaltende Gastgeberin ist die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	67,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	59,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	30,00 €

### Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	45,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	21,00 €

Der ermäßigte Tagungsbeitrag gilt für Studierende bis 30 Jahre ohne festes Einkommen und für arbeitslos gemeldete Personen ohne Altersbeschränkung.

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Fachbereich Geschichte  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 600  
E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Anmeldung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_24818](http://www.akademie-rs.de/vakt_24818)

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 7.7.2022. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 14.-19.7. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Corona-Info: Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über unser aktuelles Hygienekonzept [www.akademie-rs.de/hygienekonzept](http://www.akademie-rs.de/hygienekonzept). Wir müssen uns dennoch Änderungen zum Umfang und den Teilnehmer:innenzahlen vorbehalten und ggf. kostenfrei stornieren, wenn die geplante Veranstaltung aufgrund der aktuellen behördlichen Anordnungen und Hygiene-schutzbestimmungen nicht umsetzbar sein sollte. Wir bitten um Ihr Verständnis und informieren Sie zeitnah.

### Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungshaus Weingarten –  
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten  
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222  
Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/weingarten-anreise](http://www.akademie-rs.de/weingarten-anreise)

Titelbild: Abtransport von Patienten der Anstalt Liebenau in die Tötungsanstalt Grafeneck im Herbst 1940 (geheime Aufnahme)  
© Stiftung Liebenau